

A photograph of a forest scene. In the foreground on the left, a tree trunk with light-colored, peeling bark leans towards the center. A stream flows through the middle ground, reflecting the surrounding green trees and foliage. The background is a dense forest with various shades of green. The overall atmosphere is peaceful and natural.

*DIE SPRACHE DER STILLE*

*GEDICHTE*

*RAINER WUNDERLICH*

*DIE SPRACHE DER STILLE  
HAT VIELE GESICHTER  
DREI NUR WÄHLT ICH MIR AUS  
DIE SPRACHE DER BILDER  
AUS LICHT NUR UND SCHATTEN  
ERZÄHLEN SIE VON DIESER WELT  
DIE SPRACHE DER HÄNDE  
MIT SCHWEBENDEN GESTEN  
STELLEN SIE WORTE  
VOR MIR IN DEN RAUM  
DIE SPRACHE DER SCHRIFT NOCH  
DIE STUMMEN GEDANKEN  
STIMME UND KÖRPER VERLEIHT*

*KANN ES SCHÖNERES GEBEN  
ALS DEINE SPRACHE GELIEBTE  
MIT DEINEN HÄNDEN  
STELLST DU DIE WORTE  
HIER IN DEN RAUM  
DAS SPIEL DEINER HÄNDE  
ERZÄHLT MIR EIN MÄRCHEN  
UND LÄSST IN MIR BILDER ENTSTEHEN  
SO SEH ICH DIE BURGEN  
RITTER UND LIEBLICHE MAIDEN  
HEXEN UND DRACHEN ZUHAUF  
UND DEN HAUCH DES LEBENS  
TRAGEN GELIEBTE DIE HÄNDE  
INS MÄRCHEN HINEIN  
IN MEINEN ARMEN MÄDCHEN  
LAD ICH ZUM TRÄUMEN DICH EIN*

*MEINE HÄNDE SOLLEN DIR ZEIGEN  
GELIEBTE  
WAS DIR MEIN MUND  
SAGEN NICHT KANN  
UNSERE SPRACHE  
IST DIE SPRACHE DER HÄNDE  
DES HERZENS  
WAS BRAUCHEN WIR MEHR  
MEINE LIEDER  
DU WIRST SIE VERSTEHEN  
DA DEINE SEELE SIE SINGT  
SCHATTEN WEBEN DARAUS DEINE TRÄUME  
DIE ICH DANN AM MORGEN  
AUS DEN WIMPERN DIR KÜSS  
MIT DEINEN TRÄUMEN UND MEINEN WORTEN  
GESTALTEN WIR WEITER  
UNSERE WELT*

*ZEIGE DIE FREUDE  
MIT DEINEN HÄNDCHEN  
WIE ICH DIR SÖHNCHEN GELEHRT  
WAS MACHT ES SCHON  
WENN DEINE HÄNDCHEN NOCH FLATTERN  
WIE ÄNGSTLICHE VÖGLEIN IM WIND  
WEIL DIE GESCHICHTEN  
DIE SIE ERZÄHLEN GAR LUSTIG SIND  
ABER MEIN KLEINER  
ICH MUSS DIR SAGEN  
DIE MENSCHEN SIND NICHT ALLE GUT  
MANCHE DIE SAGEN  
WIE SÜSS DU GEBÄRDEST  
PÖBELN SCHON MORGEN DICH AN  
DARUM RATE ICH DIR SÖHNCHEN  
WÄHLE DIE WELT DER STILLE  
DIR AUS*

*LEGE GELIEBTE DEN KOPF IN DIE HÄNDE  
ICH WILL DIR ERZÄHLEN  
AUS FRÜHERER ZEIT  
WIR WAREN GOTTES VERGESSENE KINDER  
VIELE JAHRHUNDERTE LANG  
WIR WAREN NUR WESEN  
ÜBER DIE MAN BESTIMMTE  
ERNIEDRIGT VERFOLGT UND GEQUÄLT  
UND DIE MAN OFT EINFACH ERSCHLUG  
WIR WAREN NUR NARREN UND BETTLER  
UND ZOGEN FÜR SIE IN DEN KRIEG  
UNSERE MÄDCHEN ALS HEXEN VERSCHRIEN  
WURDEN EINFACH VERBRANNT  
OFT MUSSTEN WIR HAUSEN  
WIE AUCH DIE TIERE  
ALS MENSCHEN SAH MAN UNS NIE  
DANN KAMEN DIE ZEITEN  
WO MAN ERKANNTEN: WIR SIND NICHT DUMM!  
EINE WELT ENTSTAND NUN,  
DIE GEMEINSCHAFT DER TAUBEN  
DENN WIR WAREN WIRKLICH NICHT DUMM  
WIRD DIE GEMEINSCHAFT  
NUN NICHT MEHR ERHALTEN  
VERLIEREN WIR UNSER HÖCHSTES GUT  
DANN STEHEN WIR WIE FRÜHER  
WIEDER AM RANDE  
UND WERDEN VERGESSEN SEIN  
DURCH EIGENE SCHULD*

*T*AUB BIN ICH WANDERER  
ZWISCHEN ZWEI WELTEN  
DOCH BIN ICH IN KEINER ZUHAUS  
ICH KENNE ZWEI SPRACHEN  
WORT UND GEBÄRDE  
DOCH WÄHLE ICH KEINE  
FÜR IMMER MIR AUS  
ICH SCHREIBE IN WORTEN  
UND SPRECHE SIE AUS  
ERZÄHL IN GEBÄRDEN  
BIN NIRGENDS ZU HAUS

*KANN ICH NICHT HÖREN  
BIN ICH ALLEIN  
DENN MEINE SPRACHE  
MUSS SICHTBAR SEIN*

*UNSERE KINDER  
ZUM SPRECHEN GEZWUNGEN  
TREIBEN SIE SPÄTER  
INS SPRACHLICHE AUS*

*DIE EIGENE SPRACHE  
ICH SPRECH MIT DER HAND  
BIN WIE EIN FREMDER  
IM EIGENEN LAND*



*WENN MEINE WÜNSCHE UND TRÄUME  
ENTSTEIGEN DER SPRECHENDEN HAND  
UND MEIN BANGEN MEIN HOFFEN  
HINZIEHEN ÜBER DAS LAND  
DANN SEI DEM SCHÖPFER GEDANKT  
DER DIE SCHÖNHEIT DER SPRACHE  
MIR ZEIGTE DURCH EINE SPRECHENDE HAND*

*IN MEINEN HÄNDEN ENTSTEHT NUN  
DIE GANZE SCHÖNHEIT DER ROSE  
UND DER FALTER DER FLIEGT  
DIE WOLKE AM HIMMEL  
UND RINGS DAS GRÜNENDE LAND  
JA DIE GANZE SCHÖPFUNG  
ZEIG ICH MIT SPRECHENDER HAND*

*EINE BRÜCKE  
FÜHRT DICH ZU ANDEREN UFERN  
ABSCHIED ODER WIEDERKEHR  
WER KANN DAS WISSEN*

*JEDEN TAG MÄDCHEN  
MALE ICH AN DEINEM BILD  
DU ZWEIFELST AN MIR  
WEIL DAS BILD  
SO WENIG DIR GLEICHT  
WEISST DU NICHT  
MÄDCHEN  
WAS HEUTE ICH MALE  
BIST DU MORGEN NICHT MEHR*

*ANWESEND NUR DU UND ICH  
DIE UNSER KLEINES SEIN UMGIBT  
UND UNSERE TRÄUME  
FERNER IST DA  
EINER KERZE GOLDENER SCHEIN  
UND DEIN LÄCHELN FÜR MICH  
MEINE GEDANKEN HÜLLEN DAFÜR  
SANFT IN LIEBE DICH EIN  
DIE ZEIT HAT IHREN SINN VERLOR'N  
WAS ZÄHLT SIND WIR ALLEIN*

*ÜBER EINE WIESE  
MIT SEIDIGEN GRÄSERN  
LIEFEN WIR BESCHWINGT  
HAND IN HAND  
DU LIEFST DAVON  
DICH ZU VERBERGEN  
IM ENDLOSEN MEERE  
DER SCHIMMERNDEN HALME  
ALS ICH DICH FAND  
UMSCHLANGEN MICH DEINE ARME  
ZOGEN MICH HINAB ZU DIR  
SCHEU FANDEN SICH UNSERE LIPPEN*

*T*AGE WIE TAU  
UND DIE ABENDE  
DA HINTEN BEIM WALD  
DEINE HAND  
MALT SELTSAME ZEICHEN  
VOR MIR IN DEN SAND  
IRGENDWO SINGT  
EINE GRILLE IHR LIED  
LANGSAM HÜLLT DIE NACHT  
DIE WELT UND UNS EIN  
UND LEISE SCHMIEGT DEINE HAND  
SICH IN MEINE HINEIN ...  
TRÄUME VERGANGENER TAGE

*VOR DEM RAUSCHEN DES REGENS  
FLÜCHTETE ICH  
UNTER DAS WEITE DACH  
EINES BAUMES  
TIEFE STILLE WAR RINGSUM  
NUR DER REGEN  
TROPFTE VON DEN BLÄTTERN  
UND RIEF SO  
LÄNGST VERGESSENE MELODIEN  
IN MIR WACH  
LANG STAND ICH UND LAUSCHTE  
IN EINE ANDERE ZEIT*

*ICH MÖCHTE DIR  
DIE SCHÖNHEIT DES REGENS  
BESCHREIBEN  
UND KANN ES NICHT  
MEINE SEELE SIEHT  
TAUSENDE FARBEN  
WO NUR EINE EINZIGE IST  
MEINE SEELE HÖRT  
TAUSENDE SILBERGLÖCKCHEN  
LEISE KLINGEN  
WENN DER REGEN  
MONOTON TROMMELND  
ÜBER DER SCHEIBE ZERRINNT  
WIE SOLL ICH DIR  
DIE SCHÖNHEIT DES REGENS  
BESCHREIBEN  
EINE SCHÖNHEIT  
DIE NUR IN MIR IST*



*ICH MÖCHTE WIND SEIN  
DER DAS HAAR LIEBVOLL DIR ZAUST  
UND MIT SEINEM KÜHLENDEM ATEM  
SANFT DICH UMWEHT  
EIN HAUCH NUR  
DER ZÄRTLICH DICH STREIFT  
UND DER IN SEINEM EILENDEN LAUFE  
TAUSENDE LIEBESWORTE  
FLÜSTERT DIR ZU  
DER DEINE SORGEN  
TRÄGT MIT SICH FORT  
UND IM RAUSCHEN DER WÄLDER  
VOLLER LIEBE DICH GRÜSST  
UND DER DIR DES ABENDS  
ZUM SCHLAFE  
EIN WIEGENLIED SINGT*

*MANCHMAL TRÄUME ICH  
DU BIST BEI MIR  
UND ICH ERZÄHLE DIR ALLES  
ALLES VON MIR  
ERZÄHLE DIR VON MEINER SEHNSUCHT  
VON MEINEN TRÄUMEN  
UND DOCH ICH SCHWEIGE DICH AN*

*MANCHMAL HEBEN DIE TRÄUME  
UNS ÜBER DIE STERNE HINAUS  
UND IN DEN RÄUMEN  
DEN GRENZLOSEN WEITEN  
DIE WIR ERSCHAUN  
SEHN WIR DIE RÄDER  
DER ZEITEN  
ENDLOS SICH DREHN  
SEHEN EIN WERDEN  
GESTALTEN  
AUCH EIN VERGEHN  
UND WIR ERSCHAUDERN  
IM SPIEL DER GEWALTEN  
DAS KEINER VERSTEHT  
WENN DOCH EIN WENIG  
VOM SEIN WIR ERFASSEN  
BRINGT UNS DAS ERWACHEN  
WIEDER INS EIGENE DASEIN ZURÜCK*

*SEI STILL  
BITTE SAGE NICHTS  
DEINE WORTE  
SIND NUR WIEDER VIELE LÜGEN  
EINFACH SO IN MEIN GESICHT  
DEINE SPRACHE  
IST SO VOLLER NICHTIGKEITEN  
DEINE SPRACHE  
KENNT DIE WORTE NICHT  
DIE DEN INHALT NICHT ENTLEREN  
DIE NUR VERBERGEN  
EINE LEERE  
DIE SCHON LANGE IN DIR IST*

*WENN MEINE SEELE NUR LIEBT,  
KANN ICH DIE WELT ERFASSEN  
UND MEINE WEGE AUCH GEHN*

*WENN MEINE SEELE NUR LIEBT,  
KANN ICH AUCH STAUCHELN  
WEISS DASS DU NEBEN MIR STEHST*

*WENN MEINE SEELE NUR LIEBT,  
HAB ICH EIN LÄCHELN FÜR ALLE  
GLEICH WIE ES SELBER MIR GEHT*

*WENN MEINE SEELE NUR LIEBT,  
SPÜR ICH WIND UND DEN REGEN  
UND WEISS DASS ICH LEB*

*AUGEN, WIE DEINE, SCHAUEN UND FRAGEN,  
WAS HINTER DEN DINGEN WOHL STEHT ...  
ABER DIE AUGEN KÖNNEN NICHTS SCHAUEN,  
WEIL HINTER DEN DINGEN DIE WELT NICHT BESTEHT,  
HINTER DEN DINGEN GIBT ES NUR WEITE,  
DOCH DARIN VERLIEREN WIR UNS,  
DENN DIESE WEITE IST NICHTS ALS NUR LEERE,  
DIE KEIN AUGEN JE WIRKLICH DURCHDRINGT,  
ABER WAS DEINE AUGEN NICHT SCHAUEN,  
NIMMT DEIN GEIST, DEINE SEELE WOHL AUF,  
UND SIE KÖNNEN SEHEN,  
HINTER DEN DINGEN STEHT LEBEN  
UND HINTER DEM LEBEN: DAS SEIN,  
UND DIESES SEIN FÜLLT GÄNZLICH DIE LEERE,  
DIE DEINE AUGEN ERSCHAUN,  
SO STEHT HINTER DEN DINGEN DOCH EINE FÜLLE,  
DIE DEIN AUGEN NIEMALS WIRD SCHAUEN.*

*ICH SEHE DIE WELT MIT  
ANDEREN AUGEN NUN AN  
UND WEISS DAS LEBEN IST SCHÖN*

*ICH SEHE DEN VOGEL  
DER VOR MIR AUFFLATTERT  
UND SEH AUCH DIE BLUME DIE BLÜHT*

*ICH SEHE DIE WOLKEN  
UND SPÜRE DEN REGEN  
UND SAGE DIE WELT IST SO SCHÖN*

*ICH SEHE DIE WELT MIT  
ANDEREN AUGEN NUN AN  
UND ERZÄHLE DEM MOND MEIN GEDICHT*

*ICH STREIF DURCH DIE NACHT  
WEIL ICH ANDERS NICHT KANN  
UND SAGE DAS LEBEN IST SCHÖN*

*ICH SEHE DIE WELT MIT  
ANDEREN AUGEN NUN AN  
UND SEHE DAS LEBEN IST SCHÖN*

*PAN,*

*GOTT DER WIESEN UND WÄLDER  
LÄSST SEINE FLÖTE ERKLINGEN  
ÜBER DAS HERBSTLICHE LAND.*

*UND SEINE ENDLOSEN WEISEN  
KÖNNEN DIE RÄUME DURCHDRINGEN  
BIS HIN ZUM ÄUSSERSTEN RAND.*

*ÖFFNE GELIEBTE DIE SEELE  
UND TRÄUM ZU DEN KLÄNGEN  
DIE EIN GOTT FÜR DICH FAND*



*Du bist so im Anderssein geboren  
dass ich dich als Weib muss lieben  
anders kennen beide wir es nicht*

*Ich bin Sappho und dein Leib soll singen  
unter den Fluten seligsüßer Worte  
die ich für dich und deine Liebe fand*

*Meine Worte streichen über deine Glieder  
ihre Schönheit preisend zu Liebkoosen  
und die geschrieben unvergänglich sind*

*Lesbos Sommer ist nun längst vergangen  
und die Nächte da die Grille uns sang  
Mädchen aus deinem Haar*